

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb

ORGELSOMMER: Der Organist an der Frankfurter St. Katharinen-Kirche, Martin Lücker, bietet in der Lampertheimer Domkirche eine überwältigende Vorstellung

Wo das verwundete Herz endlich Ruhe finden darf

Von unserem Redaktionsmitglied Uwe Rauschelbach

LAMPERTHEIM. Max Reger - "eine deutsche Angelegenheit"? Martin Lücker hat sich der Aufgabe dieses Orgelsommers, zu Regers 100. Todestag Werke des Komponisten zu interpretieren, zweifellos gerne gestellt. Aber in seiner launigen Konzerteinführung zeichnete Lücker in der Lampertheimer Domkirche ein durchaus nüchternes Bild jenes "versoffenen Genies", dem die Musik aus einem "verwundeten Herzen" floss.

Das fing ja gut an. Und die spannende Frage zu Konzertbeginn lautete: Wie würde sich der Frankfurter Organist der Aufgabe dieses Orgelsommers entledigen, dem Werk Max Regers die erwünschte Würdigung zukommen zu lassen? Zumal Reger, wie Lücker anmerkte, allenfalls als "Nationalromantiker" eine Rolle spiele, weniger als Repräsentant der deutschen Klassik vor einem internationalen Publikum. Man erinnere sich: Der britische Organist Richard Brasier hatte zur Eröffnung dieses Orgelsommers das Regersche Œuvre in der Tat bloß gestreift.

Lücker ließ, bevor er auf die Orgelempore eilte, auch durchblicken, dass er mit Reger an der "Großen Blauen" an Grenzen stoße. Spenden zum Ausbau des Registers seien deshalb objektiv willkommen. Aus dem Verkauf seiner CDs zweigte der Organist an der Frankfurter St. Katharinen-Kirche denn auch einen Teil des Erlöses an den Förderverein der Domkirche ab. Ein nobler Zug, dem Lücker sogleich einen weiteren folgen ließ: Das Konzert ließ er aufzeichnen. Es soll in wenigen Wochen im Youtube-Kanal verfügbar sein und den Ruf der Lampertheimer Vleugels-Orgel - wie natürlich den des Organisten - mehren.

Schon in Regers Toccata in d-Moll ließ sich Lücker vom ausbaufähigen Klangvolumen der Domorgel nicht einschränken. Im stürmischen Tuttiklang holte der Organist aus dem Instrument heraus, was es zu bieten hat, gestattete ihm aber durchaus, mit seinen feinen und transparenten Eigenschaften zu reizen. Das Genialische, das sich im Übermaß zu verströmen sucht und sich auch in klandestinen Frequenzbereichen zu Hause fühlt, ist auf eine für Reger fast zart zu nennende Disposition verwiesen, die das "versoffene Genie" in vornehmer Zurückhaltung als romantischen Melancholiker porträtiert.

Bach im Hintergrund

Bach spielte in Lückers Programm keine Rolle. Doch er tauchte im Hintergrund ständig auf: Ob im d-Moll von Regers Toccata oder in Schumanns Fugen, in denen das B-A-C-H-Thema verarbeitet ist. Der Organist erzielte dramatische Effekte, indem er die beiden Schumann-Fugen mit ungeheueren dynamischen Kontrasten ausstattete und Klangreliefs hintereinander staffelte, um den Romantiker in für Reger übliche expressive Ausdrucksdimensionen zu entführen. Mit großer Geste hob Lücker das Choralmotiv in Regers "Benedictus" empor, dessen schwebender und lange ausschwingender Schlussakkord wie ein Ewigkeitsversprechen wirkte.

Das festliche F-Dur, die zarten Flötenregister im miniaturhaften C-Dur oder die tragische a-Mollstimmung in den drei Stücken des dänischen Komponisten Niels W. Gade würdigte der Organist mit bekenntnishafter Verve, um aus Regers Canzone ein aufwühlendes Ereignis zu schaffen, an dessen Ende das verwundete Herz endlich Ruhe finden durfte.

Natürlich bietet die "Große Blaue" nicht das Klangvolumen einer Kathedralorgel; aber in Regers Fantasie über

den Choral "Halleluja, Gott zu loben" ließ Lücker den Wind mächtig durch die Pfeifen strömen und inszenierte so einen überwältigenden Jubelgesang. Regers zugegebene Bearbeitung des Chorals "Christus, der ist mein Leben" wirkte wie ein trostvoller Zuspruch.

© Südhessen Morgen, Dienstag, 16.08.2016



2-in-1-Devices: Leichtes Gepäck

Anzeige

Wer viel unterwegs ist, braucht leichtes Gepäck. Damit Sie sich nicht zwischen Notebook und Tablet entscheiden müssen, bieten 2-in-1-Devices wie das Acer Switch Alpha 12 Ihnen die Funktionalität beider Gerätearten. [>> mehr](#)